

Thema der Unterrichtseinheit:	
Zeit und Kultur	
Stunde 6	Thema: Das Niederdeutsche im Wandel der Zeit Auswertung der Interviews
Lernziel der Stunde: <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS üben sich im Führen von Interviews. • Die SuS trainieren die Präsentation von Ergebnissen. • Die SuS reflektieren den gegenwärtigen Stellenwert des Niederdeutschen. 	Checkliste: Was muss die Lehrkraft vorbereiten und mitbringen? <ul style="list-style-type: none"> • Tafelbild KV 10 • KV 11 auf Folie ziehen
Checkliste: Was müssen die Schülerinnen und Schüler mitbringen? <ul style="list-style-type: none"> • Ihre Interviews aus Stunde 5 (KV 9) 	Checkliste: Welche Materialien sind vorhanden? <ul style="list-style-type: none"> • Tafelbildentwurf KV 10 • Folie KV 11 zu „Lexikon der Lieblingswörter auf Plattdeutsch“
Checkliste: Welche Methoden werden in der Stunde angewendet? <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsgespräch • Präsentation 	
Hinweise auf die Internetmaterialien: https://www.ndr.de/kultur/norddeutsche_sprache/plattdeutsch/woerterbuch101.html	
Sachanalytische Erläuterung des Stundenthemas: In Münster und im Münsterland existieren zahlreiche Vereine, die das Niederdeutsch pflegen. Hinzu kommt eine Reihe von Theatergruppen, die Stücke auf Plattdeutsch spielen. Vor allem in den ländlichen Regionen finden sich zudem Frauen und Männer, zumeist fortgeschrittenen Alters, die noch Plattdeutsch sprechen können und dies an speziellen Plattdeutschabenden oder im persönlichen Verkehr auch tun. Bei jüngeren Sprechern und Sprecherinnen ist dies nicht mehr immer der Fall. Wieso ist das so? Welche typischen Situationen gibt es, um Plattdeutsch zu sprechen? Gibt es Situationen, in denen man eigentlich nie Platt-	

deutsch spricht? Die aktuelle Forschung sagt, dass in formellen Situationen in der Regel Hochdeutsch gesprochen wird, während das Plattdeutsche auf informelle, private Kontexte beschränkt bleibt. Und selbst hier gebrauchen besonders jüngere Sprecher und Sprecherinnen heute oft das Hochdeutsche.

Quellen: Möller, Frerk (2008): Plattdeutsch im 21. Jahrhundert. Bestandaufnahme und Perspektiven. Leer: Schuster. Niebaum, Hermann; Macha, Jürgen (1999): Einführung in die Dialektologie des Deutschen. Tübingen: Niemeyer.

Tabellarischer Stundenverlauf:

Zeit	Lernschritt	Ziel	Material
15 min	Einstieg	Aktivierung der SuS und Einstimmung in das Thema	
20 min	Auswertung	Bündelung der Interviewergebnisse an der Tafel	KV 11 Tafelbild KV 10
10 min	Vertiefung	Reflexion der Interviewergebnisse	Tafelbild KV 10

Didaktisch-methodischer Kommentar zum Stundenverlauf:

Einstieg:

Zu Beginn der Stunde dürfen die Kinder in einem Sitzkreis berichten, wie ihre Interviews verlaufen sind und welche Erlebnisse sie dabei hatten.

Auswertung:

Dann tragen die Kinder ihre Interviewergebnisse vor. Zunächst werden dabei die Orte und Gelegenheiten aktuellen Plattdeutschsprechens behandelt und durch die Lehrkraft in einem vorgedachten Tafelbild strukturiert. Anschließend wird ein kleines Lexikon auf einer Folie angelegt mit den beliebtesten Plattdeutschworten und Aussprüchen der Interviewten.

Vertiefung:

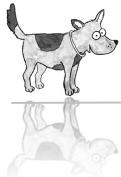
Die SuS tauschen sich über ihre Ergebnisse aus und gehen der Frage nach, welche Bedeutung das Plattdeutsche heute noch hat. Durch entsprechende Impulse kann die Lehrkraft auch die Frage nach dem Sinn von Niederdeutsch als Schulfach zur Diskussion stellen.

Infos zu KV 10 und KV 11

Didaktisch-methodischer Kommentar zu KV 10 „Tafelbildentwurf“ und KV 11 „Lexikon“

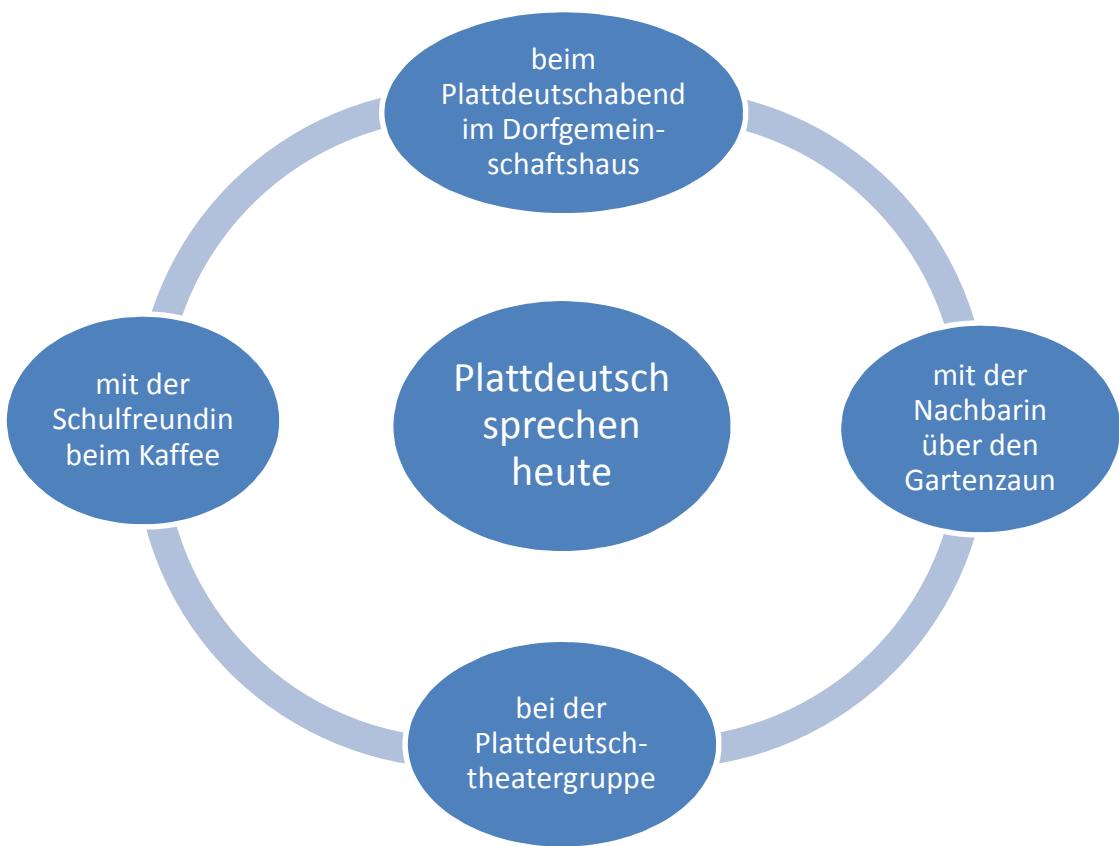
Nach dem Einstieg in die Stunde, bei dem die Kinder in einem Sitzkreis berichten, wie ihre Interviews gelaufen sind und welche Erlebnisse sie dabei hatten, tragen die Kinder im Klassenverband in der herkömmlichen Sitzordnung ihre Interviewergebnisse vor. Zunächst werden dabei die Orte und Gelegenheiten aktuellen Plattdeutschsprechens behandelt und durch die Lehrkraft in dem vorgedachten Tafelbild (KV 10) strukturiert. Anschließend wird ein kleines Lexikon auf einer Folie angelegt mit den beliebtesten Plattdeutschworten und Aussprüchen der Interviewten. Diese Folie wird nach der Stunde für alle SuS durch die Lehrkraft kopiert und in der folgenden Stunde an alle SuS verteilt.

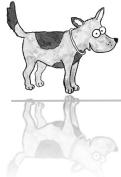
Erläuterung der Arbeitsaufträge: Die SuS tragen ihre Interviewergebnisse im Klassenverband vor.	Lösungsvorschläge bzw. Antizipation der Antworten der SuS: Siehe KV 10 und KV 11.	Empfohlene Sozialform: Unterrichtsgespräch
Differenzierungsmaßnahmen: Leistungsschwache SuS werden verstärkt ermuntert, ihre Interviewergebnisse vorzutragen.		



Tafelbildentwurf

Wo und bei welchen Gelegenheiten sprechen unsere Interviewpartnerinnen und Interviewpartner heute noch Platt?





Lexikon der Lieblingsworte auf Plattdeutsch

